

L 7924/L 7926-8	3	S Schammach	190 ha
Rißkomplex	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)		
<u>2-4</u> 10-16	Bohrungen (BO7824/85-87), nördlicher und mittlerer Flächenbereich		
<u>4</u> 28	Bohrung (BO7824/138), R: ³⁵ 50 915, H: ⁵³ 31 460, nordöstlicher Flächenbereich		
<u>6</u> 22	Bohrung (BO7824/89), R: ³⁵ 51 540, H: ⁵³ 29 710, südlicher Flächenbereich		
<p>Für Gesteinsbeschreibung und Analysen siehe Beschreibung von Vorkommen L 7924/L 7926-17 vereinfachtes Profil: Bohrung BO7824/87 (R: ³⁵ 50 760, H: ⁵³ 30 780) 0,0 - 4,0 m Lehm, Sand 4,0 - 16,0 m Kies (Schotter der Riß- und Haslach-Mindel-Komplexe?) 16,0 - 24,0 m Ton; sandig (Obere Süßwassermolasse) nutzbare Mächtigkeiten: Die Kiesmächtigkeiten liegen bei 10-28 m. Im gesamten Vorkommen sind die nutzbaren Kiesmächtigkeiten möglicherweise durch feinkörnige Zwischenlagen unterschiedlicher Mächtigkeit reduziert (s. Schnitt A-A'; vgl. auch Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-12). Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeit beträgt 2-6 m. Lokal muß mit Abraummächtigkeiten von > 10 m gerechnet werden. Die Bohrung BO7824/87 zeigt, dass das Abraum-/Nutzschichtverhältnis bei 1 : 3 liegen könnte; da es sich hier um eine Druckspülbohrung handelt, ist nicht auszuschließen, dass der Abraum eine größere Mächtigkeit als die o. g. 4 m erreicht. Gleiches gilt für die Bohrungen BO7824/85 und 86. Es ist somit durch Kernbohrungen zu prüfen, wie das Verhältnis von Abraum zu Nutzschicht ist, und wie die Schotter tatsächlich aufgebaut sind. mögliche Abbauerschwernisse: In Analogie zu den Erkundungsergebnissen für die Flächen L 7924/L 7926-10 bis -15 ist im gesamten Vorkommen mit Nagelfluhbildungen unterschiedlicher Mächtigkeit und in unterschiedlichen Niveaus zu rechnen. Auch feinkörnige Zwischenlagen und feinkörnige Beimengungen können auftreten.</p> <p>Flächenabgrenzung: In der Umgebung des dargestellten Vorkommens fehlen weitere Aufschlüsse, so dass eine Abgrenzung nicht genau vorgenommen werden kann. Erläuterung zur Bewertung: Da nur drei Spülbohrungen vorliegen, ist die Bewertung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit des Vorkommens unsicher. Bzgl. der Geometrie der Schotterkörper s. Flächenbeschreibung L 7924/7926-12.</p> <p>Zusammenfassung: Die Kiesmächtigkeiten liegen bei 10-28 m. Im gesamten Flächenbereich sind die nutzbaren Kiesmächtigkeiten möglicherweise durch aushaltende feinkörnige Zwischenlagen reduziert. Die Abraummächtigkeiten liegen bei 2-6 m. Höhere Abraummächtigkeiten von > 10 m sind nicht auszuschließen. Mit Nagelfluh ist im gesamten Vorkommen zu rechnen. Das Vorkommen wird der LP-Kategorie 1 zugeordnet (geringes Lagerstättenpotenzial). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer veranschlagten Abraummächtigkeit von 6 m bei bis zu < 1 : 4 (ohne Berücksichtigung evtl. Zwischenlagen).</p>			